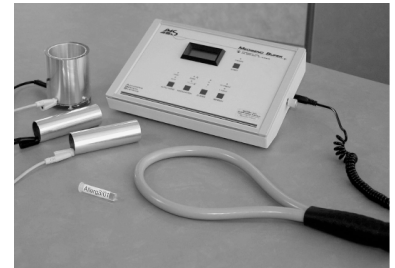


MAGNETFELDTHERAPIE (MF) UND BIO-RESONANZ-THERAPIE (BRT)

Wussten Sie schon,
dass Ihr Körper ununterbrochen biologische Signale abgibt?
dass die moderne Medizin-Technik in der Lage ist, diese Signale zu "verstehen"?
dass die Signale des menschlichen Organismus sehr individuell sind?
dass körpereigene Informationen überwiegend elektromagnetischer Natur sind?



Welchen Nutzen haben Sie aus den voranstehenden Erkenntnissen?

Heute ist allgemein bekannt, dass man mittels bestimmter Signale des menschlichen Körpers Auskünfte über den Zustand bestimmter Organe erhalten kann. So ist das EKG zur Messung von Herzdaten oder das EEG zur Bestimmung von Gehirnwellen allgemein bewährt.

Auch die MAGNETFELD- und BIO-RESONANZ-THERAPIE basiert auf der Erkenntnis, dass ein kranker Organismus spezifische Signale abgibt - genauer gesagt individuelle Schwingungen. Diese Informationen kann der Körper über Impulsmesser an ein elektronisch gesteuertes Informationsverarbeitungssystem abgeben. Ziel der MAGNETFELD-THERAPIE ist, den Organismus von den schädlichen Auswirkungen krankhafter Schwingungsmuster zu befreien. Hierzu werden von der Elektronik des Bio-Resonanz-Modulators erkannte krankhafte Schwingungen "gelöscht".

Krankhafte Körperschwingungen erkennen und beseitigen: Optimierung jeder Therapie

Was ist der Sinn der Löschung von krankhaften Schwingungen?

Es ist unbestritten, dass krankhafte Schwingungen den Organismus belasten. Die Folge sind nicht nur Allergien aller Art, sondern auch eine stets zunehmende Schwäche des Organismus, krankmachende Faktoren zu erkennen und die entsprechenden Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Es ist einleuchtend, dass der Körper "Medikamenten- oder Therapiesignale" wesentlich besser verarbeiten kann, wenn er sich nicht ständig mit körpereigenen, störenden, krankhaften Schwingungen auseinandersetzen muss. Mittels den in unserer Praxis zum Einsatz kommenden Magnetfeld-Systemen können nun Ihre körpereigenen, krankhaften Schwingungen auf elektronischer Basis erkannt und gelöscht werden.

Positive Schwingungen in den Körper einschleusen:

Die MAGNETFELD- und BIO-RESONANZ-THERAPIE löscht nicht nur negative Schwingungen. Ihr Therapeut kann mittels bestimmter Vorgaben an die Elektronik des Therapiegerätes auch positive Schwingungen - wie diese auch von homöopathischen Heilmitteln ausgehen - in Ihren Körper einschleusen. Diese positiven Schwingungen können durch Ampullen als Informationsträger schmerzlos über die Behandlungsschleife sozusagen "transfundiert" werden. Zusätzliche therapeutische Wellen beeinflussen Ihre Erkrankung gezielt. Hierzu wählt der Arzt Ihr persönliches Behandlungsprogramm, . Hauptindikationen sind v. a. chronische Erkrankungen, Krebs, alle orthopädischen Beschwerden, Allergien oder Ausleitungstherapien.

Ist die MAGNETFELD- und BIO-RESONANZ-THERAPIE riskant?

Nein! Es kann zwar (bei dem in unserer Praxis verwendeten Gerät sehr selten) zu bestimmten Erstverschlimmerungen in der Form kommen, wenn sich z.B. alte Narben "melden" oder aus heiterem Himmel

ein Fließschnupfen auftritt. Sie sollten deshalb alle außergewöhnlichen Symptome, die nach einer Anwendung auftreten, Ihrem Therapeuten beim nächsten Besuch mitteilen. Diese Information ist sehr wichtig und gibt Ihrem Arzt die Möglichkeit, das eingeleitete Behandlungsverfahren ggf. zu optimieren.

Die MAGNETFELD-THERAPIE hilft sanft und schnell ohne schädliche Nebenwirkungen!

Die MAGNETFELD-THERAPIE wird mehrmals wiederholt und erfordert Ihre Mitarbeit. So darf an den Behandlungstagen unter keinen Umständen Alkohol getrunken werden. An den Therapietagen sollten Sie 2-3 Liter mineralarmes Wasser (z.B. Volvic, Vittel) pro Tag trinken, damit der Körper die durch die MAGNETFELD-THERAPIE gelösten Giftstoffe schnellstmöglich aus dem Körper schleusen kann. Bei Allergiebehandlungen ist es unerlässlich, dass Sie die Anweisungen Ihres Therapeuten strikt einhalten.

Hintergründe:

MAGNETFELD- und BIO-RESONANZ-THERAPIE haben nach nahezu 20jähriger Erprobung von mehreren tausend naturheilkundlichen Therapeuten in vielen Ländern der Welt längst ihre Feuerprobe bestanden. Sie gaben unzähligen Patienten, denen mit den herkömmlichen Mitteln der Schulmedizin nicht zu helfen war, wieder Lebensqualität. Warum diese Therapie solche Erfolge aufzuweisen hat, beruht auf einer fundierten Grundlagenforschung, die anfangs dieses Jahrhunderts begann. Vieles, was Wissenschaftler aus aller Welt auf ihrer Suche nach den Geheimnissen des Lebens entdeckten, blieb unbeachtet oder wurde von den hohen Lehrstühlen aus abgelehnt. Warum z.B. Menschen auf Wetterveränderungen mit Kopf- oder Gelenkschmerzen reagieren, wurde erst kürzlich an der Universität Gießen durch Erforschung so genannter Alphawellen erforscht. Die wissenschaftliche Vorstellung in der medizinischen Therapie ist, dass nur materielle Substanzen (z.B. ein Schmerzmittel) eine "Ruhe-Masse-Wirkung" auf den Organismus haben. Darüberhinaus existieren allerdings Teilchen ohne Materie, so genannte Photonen. Ein homöopathisches Arzneimittel z.B. besteht aus Wasser + Alkohol + Photonen. Wasser kann durch seine spezielle Struktur Informationen speichern, die die Heilung im Körper einleiten. Hier handelt es sich um eine inzwischen anerkannte Informationstherapie. Die Informationstheorie und deren praktische Anwendung haben gezeigt, dass eine "massenlose" Information, zum Beispiel eine geflüsterte negative Nachricht, wesentlich mehr physiologische Reaktionen auslösen kann (Herzklopfen, Schweißausbruch usw.) als eine stark wirksame Substanz. Es kommt nur darauf an, dass die Information verstanden wird, d.h. auf Resonanz stößt. Die Bioresonanz- und Magnetfeldtherapie gehört also zur "feinstofflichen" Ebene der naturheilkundlichen Therapieformen, der meist die "grobe" und "mittlere" Ebene vorausgehen muss (z.B. Darmsanierung, Amalgamentfernung, Ernährungsoptimierung o.a.)

Das Prinzip:

Der Arzt F. Morell fand heraus, dass eine 100 prozentige Resonanz zwischen Therapiesignal und Patient dadurch zu erreichen ist, dass man die Schwingungen im Körper selbst anzapft und mit sich in Resonanz bringt. Die elektromagnetischen Wellen des Organismus, die für die BRT und MF relevant sind, befinden sich im ultrafeinen Bereich. Im Körper eines jeden Patienten sind neben den gesunden auch pathologische (krankhafte) Schwingungen wirksam. Dabei reicht das Spektrum von extrem langen bis zu sehr kurzen Wellen. Die pathologischen Schwingungen im Körper stören die physiologischen (gesunden) Gleichgewichtszustände und Regelkreise. Der Körper erkrankt, wenn das dynamische Gleichgewicht nicht mehr durch Gegenregulation aufrechterhalten werden kann. Die krankhaften Strömungen können von magnetischen Elektroden abgegriffen werden. Da ein Magnetfeld das Körpergewebe vollständig durchdringt, werden nicht nur Signale von der Hautoberfläche, sondern auch vom Innern des Gewebes abgegriffen und in das Therapiegerät geleitet. Vom Ausgang des BRT- oder MF-Gerätes werden dem Patienten die Therapieschwingungen zurückgegeben, wobei harmonische Frequenzen positiv zurückgekoppelt werden, die disharmonischen jedoch negativ, also umgekehrt.

Das elektromagnetische Feld des Patienten reagiert sofort auf diese exakt passenden Therapiesignale oder -informationen und gibt die so veränderte Situation in das BRT- oder MF-Gerät hinein, welches

sich nun der neuen Situation des Patienten anpasst. Dieser Vorgang wiederholt sich in Bruchteilen von Sekunden. Dadurch werden während der Therapiezeit die harmonischen oder physiologischen Schwingungen verstärkt und die disharmonischen oder pathologischen abgeschwächt und schließlich gelöscht. Die physiologischen Kräfte des Körpers können sich frei entfalten und so das dynamische Gleichgewicht des Körpers wieder herstellen. Schmerzzustände können sofort günstig beeinflusst werden. Wie bei jeder naturheilkundlichen Therapie gilt hier: Je chronischer die Erkrankung, desto öfter müssen die Anwendungen bis zum Erfolg durchgeführt werden!

In Österreich schon medizinischer Standard, setzt sich die Magnetfeldtherapie in Deutschland immer mehr durch. Kaum ein Leistungssportler verzichtet in der Rehabilitation auf diese Therapie! Da es kaum eine Krankheit gibt, die keine elektromagnetischen Wellen abstrahlt, kann diese Therapie bei allen Indikationen angewendet werden, wobei eine Kombination mit anderen Therapien ohne Probleme möglich ist. Wichtig ist, dass sowohl im Ein- als auch im Ausgang des BRT oder MF-Gerätes zweipolig gearbeitet wird, wie das in jeder Elektronik bzw. beim Yin/Yang-Prinzip üblich ist. Dies trifft aber nur bei sehr wenigen Geräten (z.B. MEDISEND SUPER I und II) zu.

Ablauf:

Die Behandlungen finden 1- bis 2-mal pro Woche statt und dauern ca. 15 Minuten. Hierbei wird entweder eine Behandlungsschleife auf den Körper gelegt (z.B. auf den Bauch oder über ein schmerzhaftes Gelenk) oder 2 Magnetköpfe am Körper positioniert. Während der Behandlung sollten Sie keine Uhr bzw. elektronische Geräte tragen (z.B. Mobiltelefon oder elektronische Terminkalender ausschalten!). Die Kleidung braucht nicht ausgezogen werden, da das Magnetfeld fast alle Gewebe durchdringt. Die Behandlungshäufigkeit variiert je nach Erkrankung und patientenspezifischer Reaktion zwischen 3 und 20 Behandlungen. Im Wiederholungsfall reichen meist 1 bis 3 Behandlungen.